



SCHUTZKONZEPT FAUSTBALL AUSTRIA

In Anlehnung an die SAFE SPORT Standards, ausgearbeitet von 100% Sport

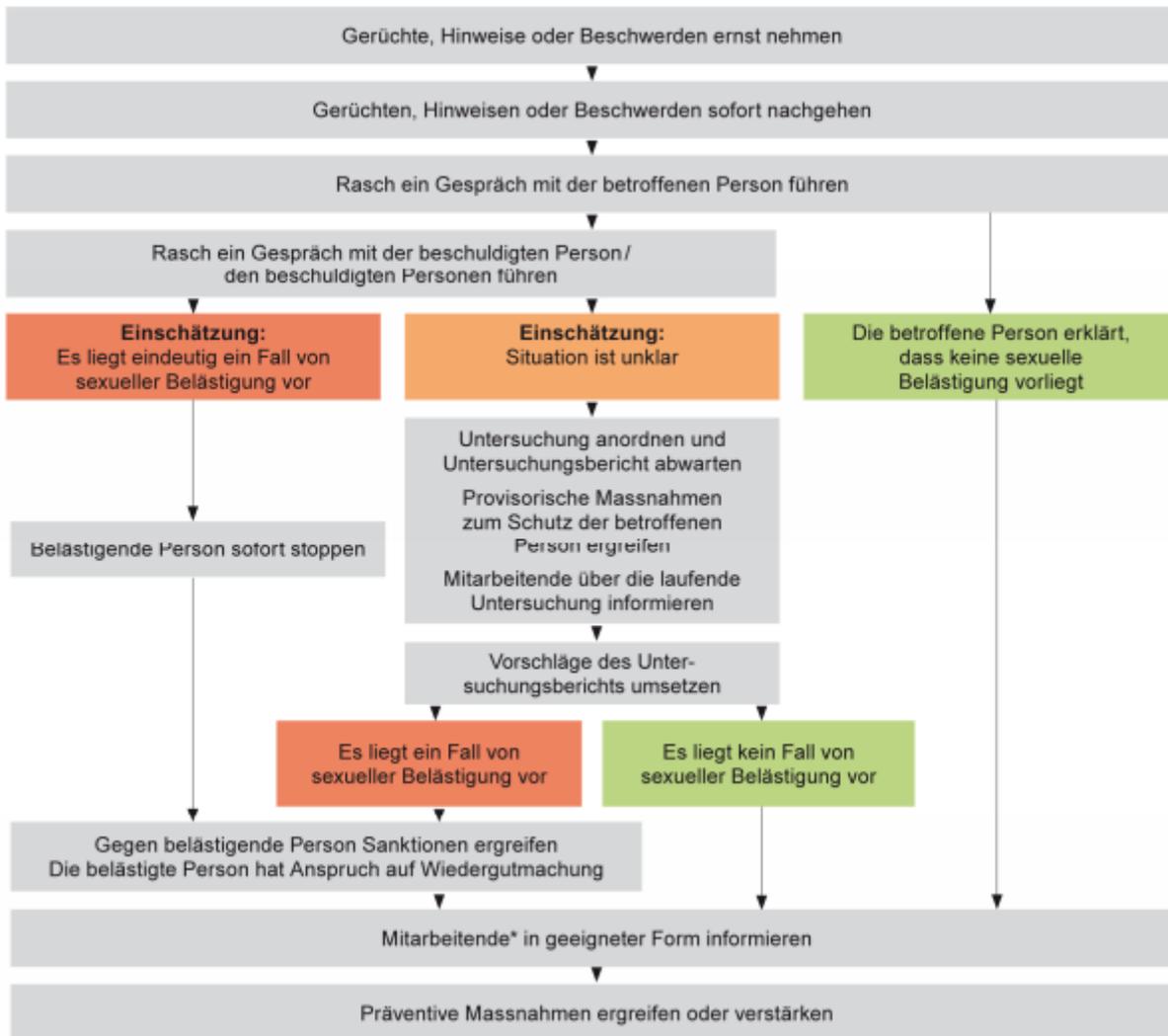
Schritt	Erklärung
Risikoanalyse	<p>Die Auseinandersetzung bezüglich der sicheren und chancengerechten Sportausübung betreibt der ÖFBB seit einigen Jahren. Folgende Risikobereiche wurden identifiziert und minimiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Dauerhaft unbeaufsichtigte Bereiche</i> • <i>Fehlende Vertrauensbasis</i> • <i>Unklare Trennung bei Umkleidemöglichkeiten und im Sanitärbereich</i> • <i>Verletzungen der Intimsphäre</i> • <i>Fehlende Zuständigkeiten</i> • <i>Unpassender Sprachgebrauch</i> • <i>Erhöhtes Risiko bei mehrtägigen Zusammenkünften</i>
Kinderschutzrichtlinie	<p>Von Seiten des ÖFBB werden bei allen Veranstaltungen folgende Vorgaben eingehalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Bei gemischtgeschlechtlichen Veranstaltungen werden immer gemischtgeschlechtliche Betreuer:innen (Bsp. Physios) mit entsandt</i> • <i>Behandlung bei Verletzungen im Intimbereich nur durch gleichgeschlechtliche Betreuer:innen</i> • <i>Keine Übernachtung im gleichen Zimmer zwischen Athlet:innen und Betreuer:innen</i>
Präventions- und Schutzkonzept	<p>Das Konzept ist auf der Website zugänglich und wird innerhalb der relevanten Stellen des Verbandes kommuniziert.</p>
Partizipation	<p>Auf die Teilnahme der Kinder und Jugendlichen muss viel Wert gelegt werden, da das Schutzkonzept für diese Personen sein soll und greifen muss.</p>
Vertrauenspersonen Multiplikator:innen	<p>Der ÖFBB hat sich bewusst dafür entschieden, keine internen Anlaufstellen zu installieren. Aufgrund der Größe des Verbandes (jeder kennt jeden) bietet der Verband professionelle, externe Anlaufstellen an. Diese sind auf der Website sofort ersichtlich. Mit dieser Maßnahme wird ein niederschwelliger und anonymer Zugang garantiert.</p> <p>Es sollen mehrere Multiplikator:innenstellen etabliert werden, die im täglichen Umfeld auf den korrekten Umgang achten.</p>
Partnerschaften	100% Sport, ÖBS
Prozess bei Anliegen Interventionsplan	Siehe Interventionsschemata untenstehend



Schritt	Erklärung
Beratung und Unterstützung	Regelmäßige Zusammenarbeit mit unseren Sportpsycholog:innen (ÖBS) und 100% Sport
Verpflichtende Ausbildung Regelmäßige Weiterbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Alle haupt- und ehrenamtlich für den ÖFBB tätigen Personen, die mit jugendlichen Sportler:innen arbeiten, werden auf ihre Eignung und Ausbildung überprüft. • Sie sind weiters verpflichtet, sich in diesem Themenbereich im Abstand von max. zwei Jahren weiterzubilden.
Richtlinien für Ethik und Verhalten	Der ÖFBB fordert die Unterfertigung von Ehrenkodizes und Verhaltensrichtlinien für alle für den Verband tätigen Personen ein.
Bewerbungs- und Einstellungsverfahren	<ul style="list-style-type: none"> • Jede Person, haupt- oder ehrenamtlich, hat vor Beginn der Arbeit mit Jugendlichen einen einwandfreien erweiterten Strafregisterauszug „Kinder und Jugendfürsorge“ abzugeben. • Dieser Strafregisterauszug muss mindestens alle vier Jahre neu vorgelegt werden.
Evaluierung des Konzeptes	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßiges Update des Schutzkonzeptes • Evaluierung alle 3 Jahre zum Ende einer Funktionsperiode geplant



Interventionsschema bei Hinweis





Interventionsschema bei Verdacht

